

Gegründet: 9./7. 1898 mit Sitz in Karlsruhe; eingetr. 26./7. 1898. Die G.-V. v. 28./9. 1901 beschloss Verlegung des Sitzes der Ges. von Karlsruhe nach Wiesloch. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Die Ges. hat zunächst eine elektrische Zentrale für Abgabe von Licht und Kraft in Wiesloch (Bahnhof) errichtet, die im Okt. 1899 dem Betrieb übergeben wurde. Die Ges. giebt ausser in Wiesloch selbst an 22 Gemeinden der Umgegend Licht und Kraft ab, u. es stehen noch weitere Abschlüsse zu erwarten. 1903/1904 wurde eine Anzahl Staatsbahnhöfe u. die Heil- u. Pflegeanstalt Wiesloch angeschlossen. Mit sämtl. Gemeinden bestehen auf 25 J. hinaus Verträge wegen der Strassenbeleuchtung, sowie wegen der ausschliesslichen Benützung der Strassen und Plätze zur Legung von Leitungen.

Ferner haben sich die Badische Lokal-Eisenbahnen A.-G. zur Entnahme des Stromes für den Betrieb der Bahnverbindung Wiesloch-Bahnhof—Wiesloch-Stadt (2,4 km) gleichfalls auf 25 Jahre vertraglich verpflichtet.

Kapital: M. 890 000 in 890 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt zwecks Tilg. der Unterbilanz per 31/3. 1902 von M. 59 554 lt. G.-V. v. 18/9. 1902 um M. 60 000, indem 60 Aktien der Ges. valutfrei zur Vernicht. zur Verf. gestellt wurden. Zur Deckung des Verlustes aus 1902/1903 von M. 49 564 sind wieder M. 50 000 Aktien valutfrei zur Verfüg. gestellt u. das A.-K. lt. G.-V. v. 26/9. 1904 um diesen Betrag herabgesetzt. — Das Jahr 1902/03 ergab wieder M. 49 564 Fehlbetrag, der sich bis ult. März 1909 auf M. 308 602, 1910 auf M. 390 515 u. 1910/11 auf M. 441 811 erhöhte, sich aber 1911/12 auf M. 427 857 verminderte. Der gesetzl. R.-F. ist aufgezehrt. Die Majorität der Aktien ging 1911 aus dem Besitz der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Lahmeyer & Co. in Frankf. a. M. an die Oberrheinische Eisenbahn-Ges. A.-G. in Mannheim über.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann bis 4% Div., vom übrigen Reingewinn 10% Tant.
an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorstand etc., Rest zur Verf. der G.-V., welche auch die
Bildung weiterer Rücklagen beschliessen kann.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 441 811, Oblig.-Zs. 39 735, Schuld-Zs. 35 457, Abschreib. a. Oblig.-Disagio 5000, Ern.-F. 46 862, Delkr.-F. 2000, Betrieb u. Installation 261 430. — Kredit: Stromeinnahmen, Installat., Zs. u. Provis. 404 439, Verlust 427 857. Sa. M. 832 297.

Dividenden: 1898/99—1899/1900: 2 $\frac{1}{2}$, 3% p. r. t. (Baujahre); 1900/01—1911/12: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Aufsichtsrat: (3—12) Vors. Reichstagsabgeordneter Ernst Bassermann, Oberbürgermeister
Martin, Mannheim; Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr.

Zahlstellen: Karlsruhe u. Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren weitere Niederlass.;
Frankf. a. M.: Elektr.-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. *